

## Am Ende wird alles gut...

Eigentlich wollte ich 2017 voll durchstarten, doch dann kam Alles ganz anders...

Wie jedes Jahr verkürzte ich mir den Winter mit einer Reise in die warme Region unseres Erdballens, diesmal sollten es die Philippinen sein.

Dort entpuppte sich mein Urlaub aber leider zum Horrortrip, den mich erwischte ein heimtückischer Tropenvirus der mir Alles abverlangte.

Mit Verdacht auf innere Blutungen lag ich 14 Tage lang am anderen Ende der Welt im Krankenhaus. Nachdem ich das sogenannte „Dengue Fieber“ ausgeschwitzt hatte und endlich nach Hause durfte, dauert es noch Wochen bis ich meinen Alltag und Beruf wieder nachgehen konnte.

Niedergeschlagen und traurig darüber das ich sportlich gesehen wieder bei Null anfangen konnte, wollte ich eigentlich das ganze Sportjahr schon streichen.

Wäre da nicht mein Coach und Mentor Hannes Liendlbauer gewesen, der mich motivierte, trainierte und sogar bei einigen Läufen mit mir gemeinsam am Start war.

Danke Hannes, den siehe da, im Juni war meine Formkurve schon wieder so gut, das ich oben in der Ergebnisliste mitmischen konnte.

In Suben beim Geländelauf schaffte ich es auf den zweiten Gesamtrang und in Krenzelbach beim Hügellauf konnte ich gar den Gesamtsieg holen, vor einem gewissen Summereder Christian. Somit fühlte ich mich fit für zwei weitere Jahreshöhepunkte, 24h Lauf Irnding und 12h Lauf Prambachkirchen, wo wir mit der geilsten Mannschaft die der CLR je gesehen hat, zu Legenden wurden. ;)

Nach diesen kräfteaubenden Monaten stand nu am letzten Augustwochenende das Finale beim Traunviertler Laufcup am Programm.

Dabei galt es an sieben Läufen in der Region Traunviertel über das Jahr verteilt teilzunehmen und Punkte für eine Gesamtwertung zu sammeln.

Natürlich wollte ich oben mitmischen, was nach den eher schwachen Ergebnissen aus dem Frühjahr nicht so einfach war.

Dennoch erkämpfte ich mir mit dem Sieg in der Altersklasse M20 beim letzten Lauf den Gesamtcupsieg in dieser Altersklasse.

Alles in Allem habe ich meine Jahresziele doch noch erreicht, wenn auch auf Umwegen und bin überglücklich nicht den Kopf hängen gelassen zu haben.

Deshalb Leute vergesst nie, egal wie sehr ihr am Boden seit oder wie groß der Schmerz ist, am Ende wird alles gut und ist es nicht gut, so ist es nicht das Ende.

